



April 2012

GEIER!

UNSERE STADT

Fasching in Oberpullendorf





**Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger!
Liebe Jugend!**

Im März wird immer der Rechnungsabschluss der Stadtgemeinde für das Vorjahr erstellt. Spätestens zu diesem Zeitpunkt schlägt die „Stunde der Wahrheit“. Insgesamt darf ich feststellen, dass die Annahmen bei der Budgeterstellung im Vergleich zum Abschluss kaum so treffsicher und genau wie diesmal waren. Ein Indikator für die wirtschaftliche Stärke einer Kommune sind die Einnahmen aus der Kommunalsteuer. Erfreulich ist die Tatsache, dass diese Einnahmen im Jahr 2011 gegenüber 2010 um 126.000 Euro gestiegen sind. Daraus kann man ablesen, dass die Arbeitsplatzsituation in Oberpullendorf stabil geblieben ist. Es bedeutet aber auch, dass wir gute Betriebe haben, die fleißig ihre Steuern zahlen – und das trotz Finanzkrise. Es muss uns bewusst sein, dass wir mit den Geldern der Steuerzahler sparsam umgehen müssen. Ebenso sind wir aber auch verpflichtet zu investieren, um als Konjunkturmotor zu wirtschaftlicher Stabilität und sozialer Sicherheit beizutragen, meint

*Ihr
Rudolf Geißler*

Sicher und bequem

Jugendtaxi und City-Taxi für Seniorinnen und Senioren

Eine Aktion der Stadtgemeinde, des Landesjugendreferates, des Verkehrsreferates und der Wirtschaftskammer:

Auch in Oberpullendorf werden sich Jugendliche nach einem auswärtigen Discobesuch, einem Zeltfest, einer

Abwicklung

Die Jugendlichen bekommen auf dem Gemeindeamt die „Jugendschecks“ für Taxifahrten ausgehändigt. Ein Jugendscheck hat den Wert von 5 Euro. Es können auch mehrere Jugendschecks eingelöst werden. Dieser Scheck kann

Auskunft

Ansprechpartner am Gemeindeamt sind Michaela Heisz (02612/42207-24) und Justine Hipsság (DW 22). Bei ihnen erfolgt auch die Ausgabe der Jugendschecks während der Amtsstunden (Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 13 Uhr).



Weinkost oder nach einer ausgelassenen Feier in einem Nachbarort fragen: „Wie komme ich sicher und bequem wieder nach Hause?“ Die Antwort auf diese Frage ist das „Jugendtaxi“. Gerade jetzt schätzt man ja ein flexibles und dennoch sicheres Verkehrsmittel, das einen bequem von Tür zu Tür bringt. Das Jugendtaxi ist der Beitrag der Stadtgemeinde zur Erhöhung der Verkehrssicherheit von Jugendlichen. Die Verwendung der Jugendschecks ist nur Jugendlichen bis zum Alter von maximal 25 Jahren vorbehalten.

Kosten

Jugendliche zahlen für einen Scheck im Wert von 5 Euro bei der Ausgabe am Gemeindeamt lediglich 2,50 Euro. Den Differenzbetrag verrechnet das Taxiunternehmen bei einem 10-prozentigen Rabatt (0,25 Euro) mit der Stadtgemeinde.

bei einer Fahrt bei jedem burgenländischen Taxiunternehmen als Zahlungsmittel verwendet werden.

Zur Erinnerung: City-Taxi für Senioren und Seniorinnen

Fahrten in Oberpullendorf werden für Senioren schon seit Jahren gefördert. Für einen Fahrschein zahlen die Bürger ebenfalls 2,50 Euro, er kann allerdings nur bei den Oberpullendorfer Taxiunternehmen (Istvanits, Arnberger) eingelöst werden.



Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses

**Samstag, 5. Mai 2012
Der Festakt beginnt um 14.30 Uhr**

Baugebiet Fenyös gerodet

In mehreren Aussendungen wurde über das Projekt für die Erschließung von neuen Bauplätzen am Fenyös (hinter dem Haus St. Stephan) berichtet. In der Zwischenzeit wurden die Rodungsarbeiten durchgeführt. Damit können sich Interessente bereits ein

besseres Bild von der Lage und die Geländesituation machen. Als nächster Schritt erfolgt die Vermessung durch den Geometer.

Für Bauwerber fand am 6. März ein erster Informationsabend statt. Weitere Informationen folgen.



Ausbau zweier Gassen

In der Stadtratssitzung vom 12. März wurde der Ausbau der Kammer- und der Florianigasse beschlossen. Im Budget wurde dafür bereits vorgesorgt und zwar mit der teilweisen Verwendung der Mittel aus dem Verkauf der Be-

gasanteile ans Land Burgenland. Die Kosten belaufen sich auf 91.400 Euro für die Kammergasse und 140.000 Euro für die Florianigasse. Über den Zeitpunkt der Bau-tätigkeit werden die Anrainer rechtzeitig informiert.

Sicherheit für Ehrenamtliche

Ehrenamtliches Engagement ist auch in unserer Stadt Oberpullendorf ein wichtiger gesellschaftlicher Motor. Aktive Vereine, ob auf Basis von Nächstenhilfeorganisationen, ob sportliche oder kulturelle Vereine – sie alle tragen zur Erhaltung des Systems bei und leben Solidarität und Menschlichkeit.

Zur Verbesserung des ehrenamtlichen Engagements hat der „Verein Nachbarschaftshilfe Sicherheit“ eine Sammel-Haftpflichtversicherung und eine Sammel-Unfallversicherung abgeschlossen. Die-

ses Projekt wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, von Bund und Land Burgenland kofinanziert.

Für Interessente liegen Informationsfolder am Gemeindeamt Oberpullendorf auf. Nähere Informationen erhalten Sie auch unter www.sicherim-burgenland.at.

"Als Bürgermeister sage ich allen freiwillig Tätigen ein herzliches Dankeschön und bitte Sie gleichzeitig, weiterhin im Dienste der Gesellschaft tätig zu sein", so Stadtchef Rudolf Geißler.

Licht und Schatten

Wo Licht ist, ist auch Schatten. Und wo etwas los ist, gibt es leider oft auch Nachteile. Sei es bei Betrieben, deren Anrainer sich oft über Lärm- oder Geruchsbelästigung, verparkte Hauseinfahrten und erhöhtes Verkehrsaufkommen ärgern. Oder sei es beim Nachtleben in Oberpullendorf.

Die Lokalszene der Stadt ist burgenlandweit bekannt und geschätzt und von weit her pendeln Wochenende für Wochenende zahlreiche Menschen nach Oberpullendorf um das attraktive Angebot zu genießen.

Die Nachteile daran - gröhlen-de Betrunkene und Vandalismus - sind seit Jahren ein Dauerthema.

In der Zwischenzeit ist aber auch viel passiert. Die Sub-

way / Habe D'Ere-Besitzer stellen gratis Shuttlebusse zur Verfügung. Damit die Menschen nicht auf den Straßen lärmern, versuchen private Security für Ruhe vor den Lokalen zu sorgen. Doch nach wie vor gibt es Probleme.

Nun brachte die SPÖ bei der Gemeinderatssitzung vom 12. März einen Antrag zu diesem Thema ein und es wurde einstimmig beschlossen, von einem renommierten Unternehmen ein Sicherheitskonzept erstellen zu lassen. Es ist auch vorgesehen, die Bevölkerung als Partner in die Diskussion miteinzubeziehen.

Bürgermeister Rudolf Geißler begrüßte ausdrücklich, „... dass es nunmehr eine breitere Basis gibt, die mich im Bemühen um eine bessere Kontrolle unterstützt.“

Raiffeisen Meine Bank

Besser wohnen. Besser sofort.

Wenn's ums Wohnen und Sanieren geht, ist nur eine Bank meine Bank.

bglid.raiffeisen.at

Partnerschaft seit **125** Jahren.

Alles über **Förderungen und Finanzierungen.**
Jetzt bei Ihrem Raiffeisenberater.

KLEIN GEDRUCKT

WOHNUNGEN ZU VERMIETEN

Hauptstraße 83, Wohnung 86 qm – 0676 / 9605545
Hauptstraße 33, Wohnung und Büros, 65 qm oder 70 qm –
0650 / 2204474
Genossenschaftswohnung, 80 qm – 0664 / 1963296
Genossenschaftswohnung, 98 qm – 0650 / 3720190
Hinterhofwohnung im Zentrum, 49 qm – 0664 / 1621234
Wohnung am Hauptplatz 9, 95 qm – 0664 / 6124430
Wohnung bzw. Büro Hauptstraße, 80 qm – 0664 / 3019774
Haus Spitalstraße, 40 qm – 0676 / 4023362

GESCHÄFTSLOKAL BZW. BÜRO ZU VERMIETEN

Hauptstraße 76, Geschäftslokal, 25 qm bzw. 120 qm –
0664 / 3019774
Hauptstraße 33, Geschäftslokal, 100 qm – 0650 / 2204474
Hauptplatz 1, Büro, 94 qm – 02612 / 42356-15 oder
0664 / 805567099

AUS DEM RATHAUS

Sammelstelle für Grünschnitt beim Wasserwerk:

Adresse: Rottwiese
Sommer-Öffnungszeiten:
jeden Freitag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
jeden Samstag 14.00 – 17.00 Uhr
(Nach Voranmeldung im Rathaus ist die Deponierung auch
wochentags möglich.)
Noch ein Hinweis der Mitarbeiter der Sammelstelle: Grün-
schnitt beim Transport immer gut befestigen.

Sammelstelle für Sperrmüll und Problemstoffe beim Müllverband:

Adresse: Rottwiese 65
Öffnungszeiten:
Jeden Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat 8.00 – 12.00 Uhr

Stadtmarketing Hainfeld zu Besuch

Etwa 20 Mitglieder des Hainfelder Stadtmarketings „Wir Hainfelder“ waren kürzlich zu Besuch in Oberpullendorf. Im Vordergrund der Begegnung standen der Erfahrungsaustausch mit Stadtmarketingchefin Maria Bauer und ihrem Team, sowie der Besuch einiger Betriebe im Bezirksvorort. Ein gemeinsamer Heurigenbesuch am Abend rundete den ereignisreichen Tag ab. „Einige der heutigen Besucher kommen regelmäßig nach Oberpullendorf und sind von der Stadt und unseren Aktivitäten begeistert“, so Maria Bauer.



In tiefer Trauer
geben wir be-
kannt,
dass unsere
liebe Kollegin

**Anna
Makas**

geb. Putz

am 10. März 2012
nach schwerer Krankheit
im 49. Lebensjahr verstorben ist.

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

*Die Kolleginnen und Kollegen
der Stadtgemeinde*

AUS DEM RATHAUS

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadtgemeinde Oberpullendorf gelangt im Verwendungszweig „**Mittlerer Verwaltungs- und Kanzleidienst**“ (Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe c) eine freie Planstelle zur Ausschreibung.

Das Aufgabengebiet der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers wird Schreib-, Kanzlei-, Buchhaltungs-, Verrechnungs- und Verwaltungsaufgaben umfassen.

Anstellungserfordernisse:

1. die Staatsangehörigkeit eines Landes, dessen Angehörigen Österreich auf Grund eines Staatsvertrages im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie österreichischen StaatsbürgerInnen (InländerInnen),
2. die volle Handlungsfähigkeit,
3. die persönliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind,
4. Abschluss einer dreijährigen Handelsschule, Fachschule für wirtschaftliche Berufe oder eines vergleichbaren Schul-

- typs, einer Lehre als Bürokauffrau bzw. –mann oder einer Grundausbildung für den „Mittleren Verwaltungs- und Kanzleidienst“ bei einer Gebietskörperschaft,
5. EDV-Kenntnisse (Office-Paket)
6. Buchhaltungskenntnisse

Die Stellenbewerbungen sind wie folgt zu belegen (in Kopie):

- * Bewerbungsschreiben
- * Geburtsurkunde
- * Staatsbürgerschaftsnachweis
- * Lebenslauf
- * Abschluss- bzw. Lehrabschlussprüfungszeugnis sowie allenfalls
- * Verwendungszeugnisse bzw. Zeugnisse über Zusatzausbildungen
- * Heiratsurkunde
- * Geburtsurkunde/n des/r Kindes/r und
- * bei männlichen Bewerbern: Wehrdienst-, Zivildienstbescheinigung bzw. Befreiungsschein

Die Bewerbungsschreiben sind unter Beilage sämtlicher in der Ausschreibung geforderter Unterlagen

bis 30. April 2012, 12.00 Uhr

bei der Stadtgemeinde Oberpullendorf, Hauptstraße 9, 7350 Oberpullendorf einzubringen. Unvollständig bzw. verspätet einlangende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister *Rudolf Geißler*



Bauen und Wohnen
im Burgenland

Ausgezeichnet
mit dem
Burgenländischen
Landeswappen

Schöner Wohnen in Oberpullendorf!



Gasthaus Strommer

Startwohnungen und Seniorenwohnungen
mit einer Größe von 54 m²



Wohnungen in der Günserstraße
mit einer Größe von 77 m² bis 90 m²

Oberwart Siedlungsgenossenschaft

7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61, Tel. 03352/404, Fax: DW 20, oberwart@osg.at

www.osg.at

Photovoltaik-Anlagen haben viele Vorteile

Wissenswertes über Photovoltaik

Im Grunde besteht eine Photovoltaikanlage vor allem aus Solarzellen, die das Sonnenlicht ohne Umwege in nutzbaren Strom umwandeln. Dieser kann dann sofort verwendet werden, für welche Verbraucher auch immer. Wird ein Überschuss produziert, wird dieser ins öffentliche Netz eingespeist und man erhält vom Stromlieferanten (also z.B. BEWAG) eine Vergütung. Derzeit erhält man von der BEWAG 7,59 Euro pro kWh.

Je nach Ausrichtung und Neigung der Anlage zur Sonne, kann man in etwa davon ausgehen, dass sich eine solche nach 20 Jahren rentiert. Danach fallen nur noch geringe Betriebskosten an. Sofern

man nicht teure Kredite dafür aufnehmen muss und wenn man die Fördertöpfe ausschöpfen kann, ist davon auszugehen, dass eine Photovoltaik-Anlage sogar eine relativ gute Geldanlage sein kann. Eine durchschnittliche Anlage für ein Einfamilienhaus mit durchschnittlichem Energieverbrauch kostet in der Regel

zwischen 12.000 und 16.000 Euro. Mit etwas Glück, kann man vom Bund dafür 4.000 Euro nicht rückzahlbare Förderung erhalten.

Ein Kraftwerk auf dem Dach

Hoch droben, am Dach des Raiffeisen-Gebäudes im Zent-

rum Oberpullendorfs, steht seit neuestem ein Kraftwerk. Aber eines, das nur Vorteile hat. Keine Abgase, keine Lärmentwicklung, keine radioaktiven Strahlen, selbst optisch ist es eine Verbesserung. Die Verantwortlichen entschlossen sich die exponierte Lage des Flachdaches sinnvoll zu nutzen und errichteten darauf eine Photovoltaik-Anlage mit 65 Solarmodulen. Im Jahr sollen damit 16.200 KW „grüner“ Strom erzeugt werden, der nicht nur die Stromrechnung der Bank senken soll, sondern auch die Belastung der Umwelt.

Ein richtiger Schritt des sogenannten grünen Riesen, den andere in Oberpullendorf schon vorher getan haben und dem hoffentlich in Zukunft noch viele weitere Investoren folgen werden.



klima:aktiv Fahrschule

Die Fahrschule Karner in Oberpullendorf ist eine von 12 klima:aktiven Fahrschulen in Österreich und die erste im Burgenland. Um vom Lebensministerium als klima:aktiv ausgezeichnet zu werden, müssen klimaschonende PKW bereitstehen und FahrschullehrerInnen zertifizierte Spritspartrainer sein.

„Wir achten in unserer Fahrschule besonders darauf, dass die Sprit sparende Fahrweise in die Fahrschulausbildung integriert wird. Durch die Anschaffung von Elektro-Scootern und eines Erdgas-PKW's biete ich meinen Kunden die Möglichkeit, alternative Antriebe und Kraftstoffe in der Fahrschule auszuprobieren“, so DI Karl Karner. Und Bundesminister Nikolaus Berlakovich betont bei der Übergabe der klima:aktiv-Auszeichnung: „Für die Umsetzung brauchen wir starke Partner. Nur so kann es uns gelingen, die CO2-Emissionen zu reduzieren und den Verkehr in Österreich nachhaltig klimaschonend zu gestalten“.



SCHÜTZEN SIE IHRE FAMILIE VOR EINBRECHERN!

Förderung des Landes bis zu € 1.000,-

GRUND-PAKET AB 579,-

- Einfache Bodenbohrung
- Steuerbar auch über Handy
- Ideal zum Nachrüsten (kein Stemmen nötig)

EP: Ing. Reiterits

EP: ElectronicPartner

TV - Video - HiFi - SAT - Telekom

Spitalstraße 8,
7350 Oberpullendorf
Telefon: 02612/ 42 694
Fax: 02612/ 42 694 33
E-Mail: office@reiterits.at
www.reiterits.at

U 7 lief bei Rapid ein

Knapp 30.000 Menschen sahen sich am 18. Feber das Derby zwischen Rapid und Austria an. Übrigens, eines der schlechtesten Derbys aller Zeiten, das dementsprechend 0:0 ausging. Nichts desto Trotz war es aber für eine Schar Oberpullendorfer Kinder extrem aufregend. Diese liefen nämlich als Begleitkinder mit den Spielern ins Stadi-

on ein. Mit dabei: Bera Akyol, Jakob Buchinger, Samuel Fischer, Lind Hajdari, Andreas Hofer, Hannes Oberhauser, Florian Pfeiffer, Julian Ribaritsch, Sanel Salihovic, Dominik Samardzic. Sowie deren Geschwister: Peter Hofer, Samuel Fischer, Argent und Blend Hajdari, Aldin Salihovic und Lukas Karoly.



Fünf Bürgermeister

Ein Foto mit Seltenheitswert entstand im Rahmen der Adventfeier der Stadtgruppe Oberpullendorf des Burgenländischen Seniorenbundes am 13. Dezember 2011. Konnte Obmann Wolfgang Ehrenhöfer doch alle Bürgermeister der Stadt Oberpullendorf der vergangenen 35 Jahre (von 1977 bis heute) begrüßen.

Auf dem Foto von links: Bgm. LAbg. Rudolf Geißler, Seniorerbund-Obmann Wolfgang Ehrenhöfer, Bgm. a.D. NR a.D. Paul Kiss, Bgm. a.D. Anneliese Schmucker, Bgm. a.D. Reg.Rat Ernst Kulmann, Bgm. a.D. Dipl.Ing. Johann Rathmanner und Pater Stanislaw Rutka CSsR.



Kabelplus. Weil's einfach läuft.

kabelplus
WEB . TV . TEL

Die neue
B.net

+ Ihr Plus bei
WEB,
TV, TELEFON:
halbes Jahr lang
halbes
Grundentgelt
und Anschluss
gratis!*

kabelplus.at

*Aktion gültig bis 30.4.2012 bei Neuanmeldung/Upgrade auf das Grundentgelt eines Produkts, COMPLETE-, TWIN-Paket. Von der Aktion ausgenommen sind KabelPremiumTV, KabelSAFE, LabelTEL. Gesprächsentgelt, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver & Smartcard. Bei 12 Monaten Vertragsdauer gelten für 6 Monate 50% Rabatt auf das Grundentgelt, Anschlussentgelt von 37,- Euro im Aktionszeitraum kostenlos. Für Haushalte in von Kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Eventuelle Kosten für Hausinstallation nicht im einmaligen Anschlussentgelt enthalten. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Boniüsse nicht möglich. Preise inkl. MwSt. Leistungsumfang lt. gültigen Tarifblättern, Kanalbelegungen & Leistungsbeschränkungen.

Aus der Oberpullendorfer Volksschule

Blick & Klick

Mit der Verkehrserziehungsaktion vom ÖAMTC werden Kinder als Fußgänger und als Mitfahrer geschult. Dafür stehen eine simulierte Fahrbahn mit Kreuzungsbereich und Zebrastreifen sowie aufblas-

stecken.

Eislaufen im Schulhof

Die Kinder freuten sich riesig, als der Schulwart Bernhard Leidl im Schulhof einen Eislaufplatz zauberte. Vor allem am Nachmittag genossen die

sierten am 20. Jänner für alle SchülerInnen eine „Winterwerkstatt“, in der zum Thema „Winter“ verschiedenste Aufgaben klassenübergreifend gelöst werden mussten. Mit Hilfe eines Stationenplanes organisierten die SchülerInnen

ist eine taktile Übung und ein Berührungsspiel. In der Begegnung mit SeniorInnen und Kindern haben Berührungsspiele einen großen Stellenwert. Nähe und Distanz ist auszuhandeln und alle genossen diese Art von Spiel. Da-



bare Autos zur Verfügung. In einem eigens konstruierten Elektroauto erfahren Kinder wie sie bei einer Notbremsung mit der richtigen Rückhaltevorrichtung gesichert sind. Eine daneben sitzende Puppe ohne Gurt kippt bei diesem Bremsmanöver haltlos nach vorne.

Kinder der Tagesbetreuung mit ihrer Betreuerin Sissy Horvath trotz klirrender Kälte den Eislaufplatz. Das Rutschen auf dem Eis war eine herrliche Bewegungseinheit und danach erwärmten sich die Kinder wieder beim heißen Tee.

nen ihre Arbeit selbst und hatten viel Freude an der etwas anderen Art des Unterrichts.

nach gab es für alle eine Faschingsjause mit Krapfen und einen selbst zubereiteten Punsch. Als Abschluss gab es wieder das allbeliebte „Rollstuhllernen“.

Im Chemielabor

Am 24. Feber lud die 3b die Schüler der 3a und der 4a in ihre Klasse ein, um einige chemische Versuche durchzuführen. In Kleingruppen konnten die SchülerInnen beobachten, wie Luft Wasser verdrängt, wie man Tafelkreide zum Schäumen bringt und wie viele Farben eigentlich in einer einfarbigen „M & M“

Winterwerkstatt

In jedem Menschen sind Potentiale angelegt, die erkannt und deren Entwicklung gefördert werden müssen. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, schaffen LehrerInnen abwechslungsreiche Lernsituationen und Lernumgebungen, die Kinder zum Lernen anspornen. Die LehrerInnen der Volksschule Oberpullendorf organi-

Treffpunkt: Jung und Alt

Die SchülerInnen der 4.a Klasse besuchten wieder die Bewohner des Altenwohnheimes. Die Lehrerin Doris Westhoff bereitete zusammen mit der Betreuerin Maria Hütter ein abgestimmtes Programm für Jung und Alt vor.

Es wurde gebastelt und gezeichnet. Danach backten die SchülerInnen auf dem Rücken der Altenheimbewohner eine imaginäre Pizza. Dies



Neue Vizebürgermeisterin

Elisabeth Trummer übernimmt das Amt der Vizebürgermeisterin in Oberpullendorf.

Bei der Gemeinderatssitzung am 12. März 2012 hat die SPÖ-Gemeindefraktion die Funktion nachbesetzt, denn der bisherige 1. Vizebürgermeister Markus Perl hat sein

Amt Ende Feber zurückgelegt. Perl bleibt zwar Mitglied im Gemeinderat, möchte sich aber sonst mehr seiner Familie widmen. Elisabeth Trummer folgt also Perl nach und geht für die SPÖ auch als Spitzenkandidatin in den bevorstehenden Wahlkampf, für die Gemeinderatswahlen im

Oktober.

„Seitens der Stadtgemeinde Oberpullendorf möchte ich mich bei Markus Perl für seine geleistete Arbeit und seinen konstruktiven Arbeitsstil auf das Herzlichste bedanken. Er war stets bemüht, lösungsorientiert zu handeln und hat sich beispielsweise für das neue Feuerwehrhaus sehr produktiv und erfolgreich eingesetzt. Der neuen Vizebürgermeisterin Elisabeth Trummer wünsche ich für ihre Tätigkeit alles Gute und hoffe auf eine gedeihliche Zusammenarbeit im Interesse der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt“, sagt Bürgermeister Rudolf Geißler bei der Gemeinderatssitzung.

Elisabeth Trummer möchte bürgernahe Politik betreiben

und lädt alle Bürger von Oberpullendorf ein, aktiv an der Weiterentwicklung der Bezirkshauptstadt teilzunehmen. „Engagieren statt lamentieren“ lautet denn auch ihr Motto. Als ihre Kernthemen sieht sie Wohn- und Lebensqualität und Sicherheit in Oberpullendorf an.



30 Jahre Shotokan Karate

Heuer im Frühling feiert der Oberpullendorfer Karateverein Union Shotokan Karate

steigert und man hat nach kürzester Zeit die ersten Erfolgserlebnisse.



Do sein 30-jähriges Bestehen. Obmann und Trainer Herbert Schmall (3. DAN) hat das erklärte Ziel, das ursprüngliche Wesen des Karate Do zu bewahren und er betont, dass Karate für Kinder und Erwachsene jeden Alters gleichermaßen geeignet ist. Durch regelmäßiges Training wird die Lebensqualität ge-

Anfängerkurse

Der aktuelle Anfängerkurs hat bereits am Freitag 16. März begonnen. Einstieg ist aber noch möglich. Im Turnsaal der Neuen Mittelschule in Oberpullendorf um 18.45 Uhr. Einfach mit bequemer Kleidung vorbeikommen. Tel: 0664 / 510 38 64 www.shotokan.at

Ehrung

Gabriele Garstenauer wurde für ihre ausgezeichneten sportlichen Leistungen in Karate auf nationaler Ebene im Sportjahr 2011 geehrt.

Die Auszeichnung wurde im Festsaal der Wirtschaftskammer Eisenstadt von LH- Stv. Franz Steindl übergeben. Die "Union Shotokan Karate Do Oberpullendorf" freut sich mit Gabriele Garstenauer.



Aktive Neue Mittelschule

Im neuen Look

Neue Leiberl für besondere Anlässe! Dank des Elternvereins hat die Mittelschule Oberpullendorf nun neue T-Shirts. Das Schullogo auf blauem Grund wirkt bei den Kids der 2. Klasse besonders nett.



Maurerlehrlinge gesucht

Im Auftrag der Wirtschaftskammer besuchte Kommerzialrätin Maria Epple Ende Jänner die Mittelschule und informierte die Jugendlichen über die wichtigsten Voraussetzungen für die zukunftssträchtigen

Berufe des Maurers, Schaltungsbauers und Tiefbauers.

Experimente mit Energie

Im Rahmen des Physikunterrichts nahm die 2.a Klasse der NMS am Wettbewerb „aktiv@energy“ des Landesschulrates für Burgenland teil.

Die Schülerinnen und Schüler durften mit Experimentierkoffern den

wichtigen Bereich der erneuerbaren Energie, u.a. Windkraft und Solarenergie, erforschen und dabei selbst Versuche durchführen.

Literatur und mehr

Die Neue Mittelschule hat ei-



nen Literaturclub. Einmal im Monat treffen einander Schülerinnen und Schüler außerhalb der Unterrichtszeit um gemeinsam zu lesen, zu schreiben und zu plaudern. Und der Literaturclub hatte auch die Idee einen Vorlesewettbewerbs von Lieblingsbüchern zu organisieren. Die Sieger durften sich über ein tolles Buch freuen.

Ein besonderer Sprechtag

Beim Sprechtag der NMS Oberpullendorf wurden wieder Eltern, Großeltern und Verwandte in den Festsaal geladen, dort präsentierten SchülerInnen Projektarbeiten zum Thema „Müll – Vermeidung und Recycling“. Und die BesucherInnen wurden mit einer kreativen Modenschau überrascht.



Wintersportwoche in Radstadt



Zwoa Brettl und jede Menge Gaudi für die Kids der Neuen Mittelschule Oberpullendorf

ostern in Oberpullendorf
Hol dir dein GRATIS Überraschungsei!
 Ab einen Einkauf von € 10,- im Zeitraum von 30.03. - 07.04.!

Kinder Osterland
 30.03. - 07.04
 Hauptplatz

OBER PULLEN DORF!

Pfadfindergruppe Rohonczy

Winterwanderung

Wie jedes Jahr fand im Advent die Winterwanderung statt. Mit dabei waren PfadfinderInnen, Eltern und Freunde. Die Wanderung startete beim Pfadfinder-Heim und führte über den Gaberlingwald bis zur Kaisereiche.

Schilager Wagrain

Neun Rohonczy-Pfadfinder

waren beim Skilager der Pfadfindergruppe Eisenstadt dabei. In der Skihütte der St. Georgener Pfadfinder wurde Karten gespielt und geplaudert. Die Pfadfinder wanderten durch den Tiefschnee und maßen die Neuschnee-Höhe. Und dass sie täglich die Ersten auf der Piste waren versteht sich von selbst.



Olympisches Feuer

„Es war eine besondere Ehre, dass das Olympische Feuer durch unsere Stadt getragen wurde“, erinnert sich Bürgermeister Rudolf Geißler.

Anlass dafür waren die ersten Olympischen Jugend-Winterspiele, die im Jänner in Innsbruck stattfanden. Durch den Fackellauf wurde die Aufmerksamkeit auf die Veran-

staltung gelegt.

In 18 Tagen wurde das Olympische Feuer durch Österreich geführt. In Oberpullendorf übergab Sportminister Norbert Darabos die Fackel an den Startläufer. Eine der Staffelläuferinnen war übrigens auch Oberpullendorfs Tennisspielerin Karoline Kurz.



RESTEXEMPLARE noch erhältlich!

über 300 Abbildungen

Oskar Koger

Üdvözlet Felső Pulyáról
Grüße aus Oberpullendorf

Oberpullendorf
einst & heute
Felsőpulya
egykor & ma

€25.-

24x22 cm • 144 Seiten • über 300 Abb. • Fadenheftung

Erhältlich bei:

buchwelten
www.schöner.schaffen.
Oberpullendorf | Hauptstraße 8 | www.buchwelten.at

Mehr als 6000 Beratungen

Die Frauenberatungsstelle Oberpullendorf besteht seit 1992 und verfolgt das grundlegende Ziel, Frauen und Mädchen bei der Entwicklung und Umsetzung von weitgehend selbstbestimmten Arbeits- und Lebensverhältnissen zu unterstützen.

Der Jahresbericht 2011 der Frauenberatungsstelle kann sich wieder sehen lassen: 2011 wurden in der Beratungsstelle in Oberpullendorf 887 Frauen, Mädchen und Fa-

milien in 6158 Beratungs- und Informationsgesprächen oder Workshops betreut. Die Mädchen und Frauen kommen vorwiegend aus Österreich, einige auch aus anderen Herkunftsländern, etwa Ungarn, Deutschland, Bosnien und Herzegowina oder der Slowakei. Die Frauen holen sich Informationen zu unterschiedlichsten Themen, besuchen Workshops und klären Fragen zu Beruf, Familie, Bildung, sie nutzen Beratungsgespräche und auch Coachings.

Die Frauenberatungsstelle veranstaltet zusätzlich Events zum Internationalen Frauentag oder 16 Tage gegen Gewalt. Es werden Netzwerke geknüpft, nationale und internationale Projekte verwirklicht.

Barrierefreiheit

Das Jahr 2011 stand

für die Frauenberatungsstelle vor allem im Zeichen der „Barrierefreiheit“. Das bedeutet, dass die Angebote der Beratungsstelle wirklich allen Frauen, Mädchen und Familien zur Verfügung stehen – auch Rollstuhlfahrerinnen, Sprech- oder Sehbehinderten. Als erste Schritte ein Handlauf beim Eingang der Frauenberatungsstelle angebracht. Der Zugang für Rollstuhlfahrerinnen ist bereits möglich, wird aber noch verbessert. Und die Website www.frauen-op.at wurde neu gestaltet.

Geburtstagsfeiern

2012 feiert die Frauenberatungsstelle ihren 20. Geburtstag. Dieses Jubiläum wird in verschiedenen Veranstaltungen das ganze Jahr über gefeiert werden.

Frauenberatungsstelle Oberpullendorf

Beratung – Arbeit – Bildung
Spitalstraße 11 und 6 in Oberpullendorf
Tel: 02612 - 42905
www.frauen-op.at



Monatsakademie

Unter dem Namen „Montagsakademie“ finden in der Karl-Franzens-Universität in Graz Vorträge zum Thema Mobilität statt. Für alle Menschen in der Region werden die Vorträge live per Internet übertragen und zusätzlich moderiert. Jeweils montags um 19 Uhr in der HAK Oberpullendorf, Gymnasiumstraße 19. Der Eintritt ist frei.

Programm:

23. April: „Gehen die Frauen, stirbt das Land. Herausforderung Landflucht“, o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Gerlind Weber, Institut für Raumplanung und Ländliche Neuordnung, Universität für Bodenkultur Wien

7. Mai: „Die Rechnung bitte! Welche Mobilität wollen / können wir uns leisten?“, ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Karl Steininger, Institut für Volkswirtschaft und Wegener Center für Klima und Globalen Wandel, Universität Graz

21. Mai: „Die Welt im Reisefieber. Auswirkungen des Tourismus auf Gesellschaft, Energieverbrauch und Klima“, o. Univ.-Prof. Dr. Friedrich Zimmermann, Institut für Geographie und Raumforschung, Universität Graz

4. Juni: „Erzwungene Mobilität. Vertreibung und Massenflucht im 20. Jahrhundert“, ao. Univ.-Prof. Dr. Karin Maria Schmidlechner-Lienhart, Institut für Geschichte, Universität Graz

Termine der Naturfreunde

* **Blutspenden:** Samstag, 12. Mai, 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr im Feuerwehrhaus Oberpullendorf

* **Radwandertag:** Sonntag, 3. Juni, Beginn: 9.30 Uhr, TP beim Gasthaus Schlögl / Dragschitz, Mitterpullendorf

* **Familientag mit Wandern und Mittagessen:** Sonntag, 17. Juni, ab 9.30 Uhr, TP beim Gasthaus Schlögl / Dragschitz, Mitterpullendorf

* **Tagesausflug:** Samstag, 30. Juni, Abfahrt ca. 6.00 Uhr, beim Gasthaus Schlögl/Dragschitz, Mitterpullendorf

Anmeldungen bei Irene Dragschitz, Gasthaus Schlögl
* **3 Tage Wandern in den Bergen:** 3. bis 5. August 2012, Abfahrt beim Gasthaus Schlögl/Dragschitz
Anmeldungen bei Gerhard Kruckenfellner, Tel.: 0664/1057049 oder 45945

* **Oberpullendorfer Panoramawanderung:**

am Nationalfeiertag, Freitag, 26. Oktober

Treffpunkt: 9.00 Uhr, GH-Schlögl

Mittagessen bei der Stadtfeuerwehr

* **Nordic Walking:** Winter 18:00, Sommer 19:00 Uhr
TP jeden Dienstag beim Veranstaltungsort Mitterpullendorf

Alles aus Glas

Die Glaserei Höfler ist ein innovativer Betrieb und fertigt Ihnen alles aus Glas.

Ob Glasvordächer, Terrassen-Überdachungen oder kreative Innenraumgestaltung mit transparenten Ganzglastrennwänden, Walk-In-Duschen oder Duschkabinen mit Signapur-Beschichtung (wasser- und schmutzabweisende Oberflächenveredelung), bei Glas-Höfler sind Sie immer optimal beraten.

Kein Auftrag ist dem kompetenten Team von Johannes Höfler zu klein, mit viel Engagement werden aber auch große Bauvorhaben abgewickelt.

Das Motto des Betriebes ist einfach erklärt:
Ihrem Anspruch entsprechend!

glas HÖFLER
...Ihrem Anspruch entsprechend!



A-7350 OBERPULLENDORF
Eisenstädter Str. 10
Tel. & Fax +43 26 12/43 172

A-7400 OBERWART
Steinamangerer Straße 26
Tel. +43 33 52/31 759 · Fax -4

A-7471 RECHNITZ
Bahnhofstraße 41
Tel. & Fax +43 33 63/79 495

A-7503 GROSSPETERSDORF
Hauptstraße 51
Tel. & Fax +43 33 62/32 18

bilderrahmen

OBERPULLENDORF

- Alu- und Holzrahmen
- Pass Partouts
- Maßanfertigung
- Individuelle Beratung



Gutschein

- » Neueröffnung in Oberpullendorf!
- » Große Auswahl an Alu- und Holzrahmen und Passe-Partouts!
- » Individuelle Beratung und Maßanfertigung!

A-7350 OBERPULLENDORF
Eisenstädter Str. 10
Tel. & Fax +43 26 12/43 172
www.bilderrahmen-oberpullendorf.at

* nicht in bar ablosbar, pro Person 1 Gutschein gültig

Alles dreht sich ums Tanzen

Es wird gelächelt, Hüften werden geschwungen, Tanzpaare gleiten übers Parkett, so kunstvoll und elegant kann Samba, Rumba, Cha Cha Cha sein, wenn die besten Tänzerinnen und Tänzer zur Österreichischen Meisterschaft der lateinamerikanischen Tänze antreten. Zum 13. Mal wurde diese Meisterschaft in der Sporthalle Kurz in Oberpullendorf ausgetragen. Zum ersten Mal kamen heuer übrigens Teilnehmende aus allen österreichischen Bundesländern. Insgesamt waren 1.700 Tänzerinnen und Tänzer aus Österreich, Ungarn, Tschechien, der Slowakei und

Deutschland in Oberpullendorf zu Gast.

„Das Tanzsportevent ist eine Imagewerbung und eine tolle Chance für den gesamten Bezirk“, sagt Stadtchef Rudolf Geißler. Die Veranstaltung wird auch seitens der Stadtgemeinde unterstützt.

Ankündigung: European Open im Showdance

Wer sich weiter für Tanz interessiert: Die European Open 2012, also die Tanzeuropameisterschaft in Showdance findet ebenfalls beim Kurz in Oberpullendorf statt. Termin: 17. – 20. Mai 2012.



Schultaschenausstellung

Im März beginnt für viele junge Mädchen und Burschen bereits der erste Schultag. Dann nämlich haben sie die Qual der Wahl was die erste eigene Schultasche betrifft. Schön soll sie sein, leicht, reflektierend und natürlich cool. Buchwelten in Oberpullendorf hat es den werdenden Tafel-

klasslern ein wenig leichter gemacht und am Freitag, dem 2. März eine Schultaschenausstellung im Rathaus in Oberpullendorf organisiert. Die Kids und ihre Eltern konnten dort die neuesten Modelle betrachten und bei einem Glücksrad viele nette Preise gewinnen.



Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräte,
Computer, Satellitenanlagen,
Elektroinstallation,
Reparatur, uvm.



RED ZAC

F.FLIESZAR

ELEKTRONIK. VOLLER SERVICE.

7350 Oberpullendorf
Friedhofsweg 4

Tel. 02612/42579

kontakt@flieszar.com

www.flieszar.com

Allergie - Alle Jahre wieder?

Frühling – die Natur erwacht, endlich beginnt die warme Jahreszeit. Für viele Allergiker ist das Frühjahr leider kein Grund zum Aufatmen. Statt die milden Temperaturen und den ersten Sonnenschein genießen zu können, plagen die unangenehmen Auswirkungen von Heuschnupfen & Co.

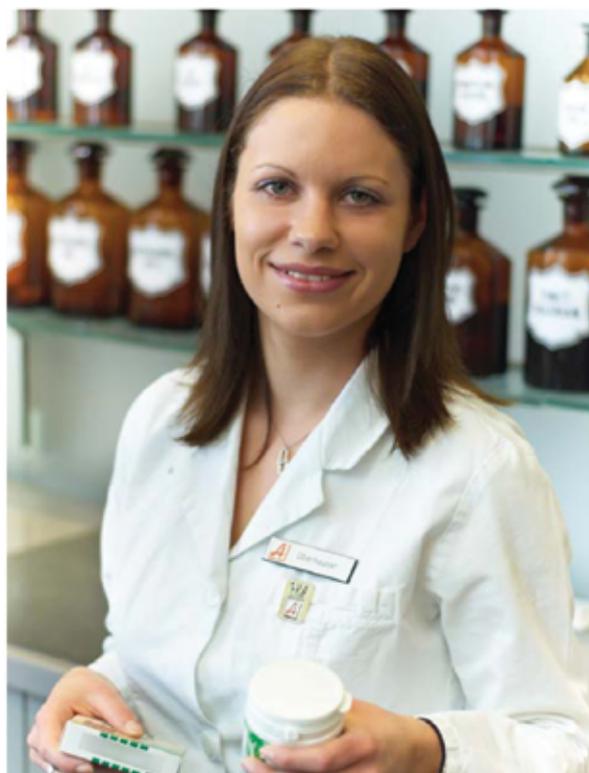
Was ist eine Allergie?

Eine Allergie ist eine abnorme Reaktion des Immunsystems gegenüber einer Substanz, die normalerweise nicht schädlich ist. Es gibt nichts, wogegen man nicht allergisch sein kann. Allergieauslösende Stoffe werden meist eingeatmet (z.B. Blütenpollen, Hausstaub) oder sie gelangen über die Nahrung oder die Haut in den Körper.

Ein gesundes Immunsystem kann zwischen schädlichen und unschädlichen Substanzen unterscheiden und entsprechend darauf reagieren. Bei Allergikern identifiziert das Immunsystem fälschlicherweise eine normale Substanz als schädlich und löst eine überschießende Reaktion aus.

Um das Immunsystem wieder auf Trab zu bringen, wäre es wichtig nach den langen Wintermonaten nach draußen an die frische Luft zu gehen. Allergiker hingegen müssen sich weiterhin im Haus „verstecken“, um den lästigen Begleiterscheinungen wie z.B. tränenden Augen, kratzendem Hals, schniefender Nase oder juckender Haut aus dem Weg zu gehen.

Eine ausgewogene Zufuhr an speziellen Vitalstoffen (z.B. Zink, Vitamin C, Nachtkerzenöl, Magnesium, Calcium) hilft ein gesundes, abwehrstarkes Immunsystem aufzubauen. Denken Sie daran - die rechtzeitige Einnahme ist ausschlaggebend.



Welche Vitalstoffe bei Allergien helfen erklärt Ihnen gerne Jennifer Oberhauser, Pharmazeutisch kaufmännische Assistentin.

Eine Allergie ist keine lästige Bagatelle, sondern eine ernst zu nehmende Erkrankung, die behandelt werden sollte. Sonst können die Beschwerden weiter zunehmen und schwerwiegende Erkrankungen entstehen.

TIPPS

- Informationen über aktuellen Pollenflug finden Sie unter www.pollenwarndienst.at
- Halten Sie bei hoher Konzentration die Fenster geschlossen und lüften Sie zu pollenflugarmen Tageszeiten
- Rauchen, auch Passivrauchen, verstärkt bestehende Allergie-Symptome und erhöht die Wahrscheinlichkeit an Allergien zu erkranken
- Beachten Sie Kreuzallergien mit bestimmten Nahrungsmitteln
- Wichtig ist die rechtzeitige Einnahme von Vitalstoffen zur Vorbeugung, noch bevor die ersten Symptome auftreten
- Sorgen Sie für einen gesunden Darm und damit für ein starkes Immunsystem



Öffnungszeiten der Apotheke „Zum Mohren“

Montag – Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr

Tel.Nr. 02612 423 39, E-Mail: apotheke@apotheke-oberpullendorf.at, www.apotheke-oberpullendorf.at



Einsätze der Stadtfeuerwehr

Brandeinsätze Dezember '11

* Am **6. Dezember** wurde die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf zu einem Brand beim Umweltdienst Burgenland gerufen. Binnen kürzester Zeit konnte die Mannschaft die Flammen und die Glutnester löschen. Danach wurde noch eine Brandwache abgestellt. Es waren RLFA 2000, TLFA 4000, KAT-LKW, KDOF und 18 Mann im Einsatz.

* Am **25. Dezember** heulten in Oberpullendorf um 19:53 Uhr die Sirenen. Ein Dachstuhl in der Ungargasse stand in Flammen. Die Stadtfeuerwehr war mit 20 Mann im Einsatz und konnte den Brand zügig löschen. Danach ging

Fässern eingerichtet werden musste. All die Bemühungen und die gute Zusammenarbeit lohnte sich, denn nach fast 8 Stunden harter Arbeit konnte schließlich "Brand Aus" gegeben werden. Insgesamt waren 150 Mann und 26 Fahrzeuge im Einsatz.

* Am **7. Jänner** um 6:47 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Rauchfangbrand in der Florianigasse gerufen. Nachdem Brennbares beiseite geschafft wurde, konnte der Glimmbrand im Rohr gefahrlos abbrennen.

* Am **17. Jänner** löschten Oberpullendorfer Feuerwehrler einen Brand beim Barfuß-

weg wieder einrücken.

Technische Einsätze 2012

* Am **13. Jänner** half die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf der FF Karl und der FF Piringsdorf bei Fahrzeugbergungen.

* Am **15. Jänner** hob die Feuerwehr mehrere Autos, die wegen Glatteis in den Graben gerutscht waren, wieder auf die Fahrbahn.

* Am **22. Feber** barg die Feuerwehr bei einem Verkehrsunfall zwischen Oberpullendorf und Großwarasdorf eine eingeklemmte Person und hob den Unfallwagen auf einen Abschleppanhänger.

* Am **15. März** wurden nach einem leichten Verkehrsunfall in der Augasse 2 PKW abtransportiert. Danach wurde die Straße von ausgelaufenen Betriebsmitteln gereinigt.

* Am **16. März** hatte ein LKW Treibstoff verloren und zog eine Spur von der Blaguss-Tankstelle bis zur Bushaltestelle Höhe OMV-Tankstelle. Nur 3 Mann konnten sich freimachen um den Einsatz mit Gefährlichen Stoffen Stufe 1 anzunehmen. Deshalb wurde die FF Stoob nachalarmiert. Nach Bindung der ausgelaufenen Flüssigkeit und Grobreinigung der Fahrbahn konnte die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf wieder einrücken.



Küchenbrand



Brand beim Barfußweg



Bergung nach Glatteis-Unfall

die Mannschaft daran das beschädigte Dach abzudecken, da laut Wetterbericht Regen angesagt war. Nachdem dies erledigt war konnte die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf wieder einrücken.

Brandeinsätze 2012

* Am **2. Jänner** um 21:52 Uhr wurden die Oberpullendorfer Feuerwehrleute zu einem Brandeinsatz in Ritzing gerufen, weil ein Dachstuhl in Vollbrand stand. Drehleiter, Wärmebildkamera und Holzgreifer des SRFA kamen zum Einsatz, um den Brand von außen wie von innen zu löschen. Aufgrund des massiven Wasserverbrauchs brach kurz das Hydrantennetz zusammen, sodass auch ein Pendelverkehr mit Tankwägen und

weg in Mitterpullendorf.

* Am **4. März** wurde die Wärmebildkamera der Stadtfeuerwehr Oberpullendorf angefordert, um Glutnester bei einem Flurbrand in Salmannsdorf aufzuspüren.

* Am **13. März** heulten um 20:06 Uhr die Sirenen in Oberpullendorf. Ein Küchenbrand in der Wienerstraße wurde gemeldet. Da einige Mitglieder der Stadtfeuerwehr mit Reparaturarbeiten im Feuerwehrhaus beschäftigt waren, konnte der erste Trupp gleich ausfahren. Der Brand war von den Eigentümern bereits gelöscht wurden und nach Kontrolle des Brandherdes mit der Wärmebildkamera konnte die Freiwillige Feuer-



Bergung in der Augasse

* Am **10. März** waren zwei PKW beim Kreisverkehr B50-Augasse zusammengefahren. Die Feuerwehr musste einen PKW abtransportieren und die ausgetretenen Betriebsmittel binden.

Vorankündigung
Blutspenden
 Samstag, 12. Mai
 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00
 - 16.00 Uhr
 im Feuerwehrhaus

Außergewöhnliche Nachwuchsarbeit

Ein ambitioniertes Nachwuchsprojekt wurde im letzten Jahr begonnen und Günter Kurz zeigt sich sehr zufrieden mit der Entwicklung des "Clubkaders".

Dabei geht es um Folgendes: Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 20 Jahren können für die Summe von 29 Euro Mitglied des Clubkaders werden. Diese Mitgliedschaft geht weit über alle üblichen Modelle hinaus. Denn was die jungen Menschen dafür erhalten, ist vorbildhaft. Unter anderem:

* Jugend-Tenniscamp um nur

59 Euro (statt 160 Euro) pro Kind

* Frühlings- & Winter-Tenniskurse, 50 Euro Zuschuss pro Kaderkind / Kurs

* Hallentarife im Winter statt

20 Euro für die Kids nur 2 Euro pro Std. / Platz

* Gratis-Wochenend-Camp für Balljungen bei den Österreichischen Meisterschaften, inklusive Training, Nächtigung und Verpflegung

Finanziert wird dieses Projekt durch das große Engagement der Clubmitglieder

und von Günter Kurz. Mehrere tausend Euro werden zum Beispiel alle Jahre bei der sogenannten Playersparty der Tennis-Staatsmeisterschaften, die heuer zum 3. Mal in Oberpullendorf stattfinden, erpökert. Weitere Geldspenden werden beim Rosenmontag-Turnier des Clubs oder bei der Weihnachtsfeier gesammelt. Da mittlerweile schon 20 sportbegeisterte Kinder und Jugendliche das Angebot nutzen, möchte der Präsident des burgenländischen Tennisverbandes Günter Kurz dies nun noch breiter aufstellen.



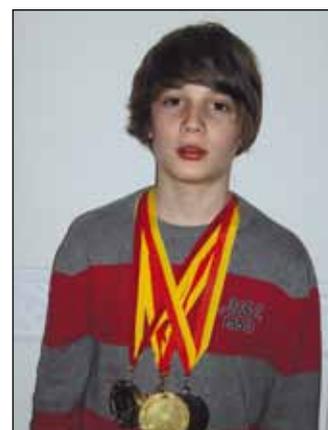
Junge Landesmeister aus Oberpullendorf



Benjamin und Robin Kortschak

Benjamin (11 Jahre) und Robin (7 Jahre) Kortschak aus Oberpullendorf blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurück. Benjamin errang den Titel Vizelandesmeister in Schnellschach der Altersgruppe U12 und Robin wurde burgenländischer Landesmeister 2011 in Schnellschach und klassischen Schach der Gruppe U8.

Gleich zweifacher Landesmeister ist Klaus Reiter! Er hat am 4. März 2012 den Landesmeistertitel für Luftpistolen geholt und am 11. März 2012 den Landesmeister in Luftgewehr gemacht. Somit fährt der junge Oberpullendorfer, der auch zweifacher Bezirksmeister ist, zu den Österreichischen Staatsmeisterschaften nach Vorarlberg.



Klaus Reiter

Stadtskimeisterschaft Oberpullendorf



**Tagesbestzeiten bei Schüler II:
Laura Dorner und Sandro
Glöckl**

Am 26. Februar wurden die jährlichen Stadtskimeisterschaften der Stadtgemeinde Oberpullendorf durchgeführt. Bei optimalen Wetter- und Pistenbedingungen konnten zwei Riesentorlauf-Durchgänge abgehalten werden.

Die TeilnehmerInnen waren mit viel Ehrgeiz und Spaß am Renngeschehen beteiligt. LABg. Bgm. Rudi Geißler, Vizebgm. Christian Wohlfahrt und Obmann des Union Skiclubs Oberpullendorf Aumüller Jim gratulierten den einzelnen KlassensiegerInnen.



Gruppenbild mit allen SiegerInnen

Kunst.Kontakt.Textil 2012

Eine ortsübergreifende Ausstellung wie diese hat es im Bezirk sicher noch nicht gegeben. Allein in Oberpullendorf konnte man im Rathaus, Haus St. Stephan, 14er-Haus und in der Neuen Mittelschule Exponate von mehr als 30 Textil-

künstlerinnen bewundern. Auch in den Gemeinden Dörfel, Draßmarkt, Großwarasdorf und Neckenmarkt waren beeindruckende Präsentationen zu sehen. Die Bandbreite der ausgestellten Arbeiten war enorm. Die Besuche-

rinnen und Besucher kamen aus der Region, von den angrenzenden Bundesländern als auch von Sopron und Szombathely, zumal ja auch in-

teressante Vorführungen geboten wurden, die Einblick in verschiedene Techniken der Textilkunst gaben.



Gruppenbild mit Festrednerin Zsuzsanna Herbich
(c) Michaela Grabner



Tänze von Fux und eine Modeschau
(c) Michaela Grabner

Lieder-Sprachlernbuch von Viola Karal

Dalolj velünk! Sing mit uns! Jaci s nami!
Viola Karal hat ein dreisprachiges Lieder-Sprachlernbuch entwickelt. In Deutsch, ungarisch und kroatisch wurden Lieder kindgerecht aufbereitet und wunderschön illustriert. Das Liederbuch ist für Sechsbis Zehnjährige konzipiert.

Neben den Texten und Melodien gibt es Arbeitsblätter für deutschlernende, ungarischlernende und kroatschlernende Volksschulkinder. Außerdem liegt dem Buch eine CD bei. Das Werk wurde 2011 mit dem Preis der Theodor Kery Stiftung ausgezeichnet. 20 dieser Liederbücher hat der

ungarischen Tanzverein Oberpullendorf, repräsentiert durch die Obfrau Maria Kulman, am 1. März den Kinder der 2b

Klasse übergeben, als besonderes Geschenk für die Ungarisch lernenden Kinder der Volksschule Oberpullendorf.



Überreichung der neuen Liederbücher an die Ungarisch-klasse der Volksschule Oberpullendorf

Nachruf auf Eva Eichinger

Eva Eichinger haben viele in Oberpullendorf gekannt und geschätzt. Ihr Haus in der Spitalstraße in Oberpullendorf öffnete die kleine Frau mit den weißen Löckchen und dem freundlichen Wesen viele Male für Vernissagen. Aquarelle schuf Eva Eichinger, aber auch Ölbilder und Tuschezeichnungen. Zum Malen ist sie allerdings erst spät gekommen: Nachdem sie 1981 an chronischer Polyarthritiserkrankung erkrankt war, wurde sie bei einem Kuraufenthalt in einem Rehab-Zentrum zum Malen angeregt, um die bereits versteiften Fingergelenke wieder zu mobilisieren. Danach schuf sie zahlreiche Kunstwerke, die ihre Liebe zur Natur und zu ihrer Heimatstadt ausdrückten. Eva Eichinger ist am 14. April 1938 in Oberpullendorf geboren. Sie besuchte die Volks- und Hauptschule und wurde nach dem Abschluss der Handelsschule Kauffrau. Eva Eichinger bekam vier Kinder und wurde bereits im Jahr 1974 Witwe. Am 20. Jänner 2012 ist Eva Eichinger im 74. Lebensjahr gestorben.



KULTUR IN OBERPULLENDORF

RÜCKSCHAU

Neujahrskonzert



Das Konzertjahr fing in Oberpullendorf mit Melodien von Mozart und Strauß an. Das Ambassade Orchester Wien unter der Leitung von Prof. Josef Stolz bezauberte mit einem erstklassigen Programm. Und die launigen Ausführungen des Dirigenten zu den Stücken trugen das Ihrige zu einem gelungenen Konzert bei.

VORSCHAU

Ribarics Kilenc CD-Präsentation mit Viola Karal

am 1. Juni, um 19 Uhr
im Haus des Ungarischen Kulturvereins

Skulpturen aus Holz von Josef Koppandi

im Kunst.Kontakt.14er Haus
Ausstellungseröffnung am 14. Juni, um 19 Uhr
Ausstellung täglich von 15. - 23. Juni, 14 - 17 Uhr



FRÜHLINGSKONZERT

Ostermontag, 9. April 2012, 16 Uhr
Festsaal der Volksschule Oberpullendorf

Eintritt: Freie Spende Die Stadtkapelle freut sich auf Ihr Kommen.

VORSCHAU

Musik liegt in der Luft

... ganz besonders in der Zentralmusikschule Oberpullendorf. Auch im Sommersemester wird in allen Unterrichtsräumen fleißig geprobt, gesungen und musiziert. Wettbewerbe stehen vor der Tür, an welchen 25 SchülerInnen der ZMS teilnehmen werden, ebenso eine Vielzahl von Konzerten und Vorspielstunden, bei denen die jungen Musikerinnen und Musiker ihr Können zeigen werden.

Konzerte im Saal der Zentralmusikschule

Mi. 28.3. „Saitenklang“
Do. 26.4. „Flötenklänge“
Di. 8.5. „Bläsergesang“
Mo. 14.5. „Tastenklang
und Bläsergesang“
Di. 15.5. „Bunt Gemischtes“
Mi., 16.5. Gesangsabend,
Haus St. Stephan Ober-
pullendorf
Do. 31.5. „Gitarrero“
Mi. 6.6. „Step by Step“
(Klavier, Gitarre)
Mi. 13.6. „It might get
loud“ (E-Gitarre)
Di. 19.6. „drums: more piano than forte“
Die Konzerte beginnen jeweils um 18 Uhr.



Schulschluss-Open-Air

Das Schuljahr beendet die Musikschule heuer mit einem Schulschluss-Open-Air unter dem Motto „Musik liegt in der Luft“, am Donnerstag, dem 21. Juni um 18 Uhr im Hof der NMS/VS.

**Nachmittag der offenen Tür
in der Zentralmusikschule Oberpullendorf
Dienstag 12. Juni, 14 - 18 Uhr**

www.zms-oberpullendorf.msw-bgld.at

Haus St. Stephan

Kulinarische Begegnungen im Haus St. Stephan

Im Feber startete im Haus St. Stephan ein besonderer Kochkurs. Unter dem Motto Kulinarische Begegnungen stellen Frauen mit Migrationshintergrund Gerichte aus ihrer Heimat vor. Den Beginn machten Fatima Hodic und Jasna Urlep, die in Bosnien geboren sind, aber nun schon einige Jahre in Oberpullendorf bzw. Oberloisdorf leben und sich mit ihren Familien in Österreich sehr beheimatet fühlen. Am liebsten kochen sie aber nach wie vor typische Gerichte aus ihrer Heimat Bosnien, wie zum Beispiel Tahrana Suppe, bosnische Fleisch- oder Topfenstrudel oder eine süße Pekmez-Pita. Beim Kurs im Haus St. Stephan gaben die beiden leidenschaftlichen Köchinnen den interessierten Kursteilnehmerinnen Tipps und Tricks aus der bosnischen Küche weiter. Das anschließende gemeinsame Verkosten der Spezialitäten war gewürzt mit einem lustvollen Austausch der verschiedenen Kulturen.



Termine und Themen der nächsten Kochkurse

30. März: Gerichte aus Sri Lanka mit Wasaana Weerakon, Stoob
 27. April: Gerichte aus dem Kongo mit Nancy Dibata, Franziska und Adele Kiese, Horitschon
 25. Mai: Gerichte aus Rumänien mit Klara Jonas, Draßmarkt
 jeweils Freitag von 15.00 – 18.00 Uhr

Weitere Termine im Haus St. Stephan

Donnerstag 12. April, 18.30 – 21.30 Uhr

Aquarellmalkurs

Leitung: Michaela Baldia, Kosten: 95 Euro für 5 Abende

Samstag, 21. April, 14.00 – 15.30 Uhr

Griechische Volkstänze

Leitung: Marianne Putz

Tanzbeitrag: 10 Euro



Freitag, 4. Mai, 13.30 – 22.00 Uhr

Exkursion in das jüdische Wien

Führung durch das Judenviertel, Vortrag in der Synagoge und Teilnahme am jüdischen Gottesdienst

Begleitung: Mag. Dr. Stephan Renner

Donnerstag, 10. Mai, 19.00 Uhr

Thora, Bibel, Koran.

Drei heilige Bücher, drei Religionen, ein Gott.

Vortrag mit Prof. Dr. Karl R. Essmann

Informationen und Anmeldung im Haus St. Stephan unter 02612/42591

Hohe Blutfette - eine Zivilisationskrankheit!



Während in vielen Teilen der Erde das Lebensnotwendige fehlt, leiden wir unter den

Folgen des Überflusses. Unser Speiseplan enthält eine Fülle von kalorienreichen Speisen, zahllosen Genussmitteln und industriellen Lebensmitteln. Gleichzeitig werden bei vorwiegend sitzenden Tätigkeiten und zu wenig Bewegung immer weniger Kalorien verbrannt. Blutzucker und Blutfette müssen so unweigerlich steigen.

Fette werden über Butter, Öle, Fleisch, Milch, Eier oder Nüsse aufgenommen. Sie haben durchaus wichtige Aufgaben: Energielieferanten, schützen als Depotfette Organe wie z.B. die Nieren, isolieren vor Kälte und dienen als Reserve für „Notzeiten“. Zirkuliert aber zu viel an Fetten im Blut, so steigt das Risiko für gefäßbedingte Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Fette (vor allem Cholesterin) werden an rauen Oberflächen der Gefäßwände angelagert, wachsen dort durch zusätzliches Anlagern von Blutplättchen und Fibrin zu dicken Plaques, die Gefäße verschließen können. Die verengten Herzkranzgefäße führen zum Herzinfarkt, Halsschlagaderstenosen zum Schlaganfall im Gehirn und verschlossene Beinarterien zum Absterben von Zehen – das kann bis hin zur Amputation führen.

Unser Körper braucht Fette zum Leben. 30 Prozent der täglichen Kalorien fallen auf Fette. Doch die richtige Mischung macht es aus. In Fertigprodukten und Snacks (Schokolade, Knabbergebäck, etc.) findet man viel zu viele gesättigte Fettsäuren. Wir brauchen aber vor allem ungesättigte, essentielle Fettsäuren. Essentiell bedeutet, der Körper braucht sie für verschiedene Stoffwechselfunktionen, kann sie aber nicht selbst erzeugen. Das sind die GUTEN FETTE. Wichtige Vertreter der mehrfach ungesättigten Fettsäuren sind Omega-3-Fettsäuren in Kaltwasserfischen (z.B. Lachs), Olivenöl für Salate, Rapsöl zum Kochen.

Regelmäßige Bewegung in der Natur oder in Turngruppen bringt nicht nur Spaß sondern auch eine Steigerung der positiven Cholesterinuntergruppe (HDL) bei gleichzeitiger Senkung des gefährlichen LDLs. Durch eine Reduktion der tierischen Fette (wie Wurst und Fleischgerichte), Verzicht auf Rahm oder Schlagobers, Steigerung des Ballaststoffgehalts der Nahrung (durch mehr Gemüse und Vollkornprodukte) können auch Sie der Zivilisationskrankheit – Hyperlipidämie - den Kampf ansagen.

Dr. Gabriele Rother

Mittelburgenländischer Ungarischer Kulturverein

Kulman Alexander

Magyar bál

Ez alkalommal is jó hangulat jellemezte a Közép-burgenlandi Magyar Kultúregyesület magyar bálját.

Kulman Sándor, elnök távolléte miatt Kulmann Ernő, egykori polgármester köszöntötte a díszvendégeket és a bálozókat, köztük Klaus Trummel tartományi vezetőt és udvari tanácsost, Rudolf

Geißler tartományi képviselőt, Felsőpulya polgármesterét, a bécsi magyar egyesületek képviselőit, a Központi Szövetség elnökét, dr. Deák Ernőt és a farsangi hercegi párt, valamint számos vendéget közelről s távolról.

A magyar egyesület kórusa és a kőszegi Hajnalcsillag néptáncsoport előadása után a

„Köszeg duó” gondoskodott a hangulatos báli zenéről.

Ráadásként a bálozók értékes tombolanyereményekkel lettek gazdagabbak, melyeket felsőpulyai vállalkozók ajánlottak fel.

Ungarischer Ball

Gute Stimmung herrschte auch diesmal am ungarischen Ball des Ungarischen Kulturvereines. In Vertretung von Obmann Kulman Sándor konnte Altbürgermeister Kulmann Ernst viele Ehrengäste und Besucher begrüßen, unter ihnen Bezirkshauptmann Hofrat Klaus Trummer, Bürgermeister LAbg. Rudolf

Geißler und Vizebürgermeister Markus Perl, Vertreter des Wiener ungarischen Zentralverbandes mit ihrem Obmann Dr. Deák Ernő, Mitglieder der Oberpullendorfer Kapplilde und viele Besucher aus Nah und Fern. Nach den Darbietungen des ungarischen Chores und der Volkstanzgruppe Hajnal Csillag sorgte das Kőszegi Duo für eine stimmungsvolle Ballnacht. Als Draufgabe konnten die Ballbesucher wertvolle Tombolatrefter, gespendet von den Oberpullendorfer Wirtschaftstreibenden, gewinnen.



Blaguss macht Madeira zum Urlaub

MADEIRA ZUM UNSCHLAGBAREN PREIS

Termine: 01.06. - 22.06.

jeden Freitag Flug ab/bis Wien

3*+ Hotel Dom Pedro Baia

Preis pro Person im
DZ/Gartenblick mit Frühstück

739,-

Aufzahlung EZ/Gartenblick 147,-

Kinderpauschale 2-5 Jahren 400,-

Aufzahlung Halbpension p.P. 112,-

Beratung & Buchung in Ihrem Blaguss Reisebüro.

Oberpullendorf, Wiener Straße 26,

Tel.: 02612/42595 0

eMail: oberpullendorf@blaguss.at



BLAGUSS
macht
Urlaub

www.blaguss.com

Hirdetés

Húsvéti énekek a magyar kórus előadásában 2012. március 31-én a magyar kórus húsvéti énekeket ad elő.

Hol: A Közép-pulyai templomban

Mikor: Az esti szentmisét követően

Utána minden látogatót szeretettel meghívunk a plébániatemplom előtt egy italra, süteményre.

Mindenkit szeretettel várunk!

Ostersingen des ungarischen Chores

Am Samstag, 31. März, wird der ungarische Chor alte ungarische Osterlieder singen.

Wo: Pfarrkirche Mitterpullendorf

Wann: Im Anschluss an den Abendgottesdienst

Danach sind alle Besucher herzlichst zu Getränken und Kuchen vor der Pfarrkirche eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wort des Pfarrers

Liebe Pfarrangehörige!

Ein wichtiges Ereignis in dieser Fastenzeit war auch für unsere Pfarre die Pfarrgemeinderatswahl am 18. März, bei der zehn Personen unserer Gemeinde für die kommenden fünf Jahre gewählt wurden, um gemeinsam mit dem Pfarrer die Verantwortung für das Pfarrleben zu übernehmen. Wir alle haben die Möglichkeit gehabt, unsere Stimme diesen Personen zu geben, von denen wir meinen, dass sie bereit und fähig sind, diesen Dienst an der Gemeinschaft zu erfüllen.

Unser christliches Leben, alle pfarrlichen Veranstaltungen und alle religiösen Übungen sollen dazu führen, dass wir lernen, einander in Liebe zu dienen, für andere da zu sein. Die Bibel spricht von verschiedenen Charismen, die jeder einzelne von Gott bekommen hat. Der Apostel Paulus nennt sie in seinem Brief an die Römer. Er spricht unter anderem von der Gabe prophetischer Rede, von der

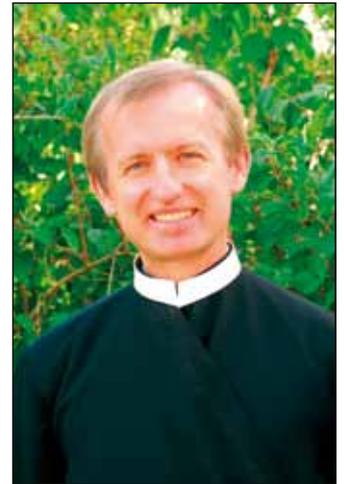
Gabe zu lehren, der Gabe der Barmherzigkeit, der Gabe zu trösten und zu ermahnen, von der Gabe zu dienen (vgl. Röm 12,6-8). Doch jede Gabe wurde uns nicht für uns selbst geschenkt, sondern um die Gemeinde aufzubauen, sie zu stärken.

Die Kirche besteht aus gläubenden Menschen, denen verschiedene Gaben anvertraut wurden. Es gibt keinen Menschen, der überhaupt keine Gabe hat. Auch ein Kranker oder ein Mensch mit einer Behinderung ist eine Gabe für die ganze Gemeinde durch sein Opfer und sein Gebet. Wir alle können dienen. Und in diesem Sinne ist auch die Fastenzeit dazu da, dass wir unsere egoistischen Bedürfnisse zurückstellen, um freier zu sein, um mehr Zeit zu haben für den Dienst an den anderen. So sollte auch bei der Wahl der neuen Pfarrgemeinderäte zum Ausdruck kommen, wer aus dem Glauben heraus und aus Liebe zu Gott und zur Kirche bereit ist, der

Pfarrgemeinde zu dienen.

Doch wir sollen auch daran denken, dass wir alle Verantwortung tragen, unsere Pfarrgemeinde mit unseren Fähigkeiten und Gaben zu unterstützen, auch wenn wir nicht dem Pfarrgemeinderat angehören. Denn man könnte sagen, dass jeder von uns das Gesicht unserer Pfarre trägt. Und wenn wir sehen wollen, wie unsere Pfarrgemeinde aussieht, müssen wir zuerst uns selber anschauen und uns fragen: Welches Gesicht gebe ich meiner Pfarre - ein unzufriedenes, ein immer kritisierendes, oder ein betendes, ein liebendes und barmherziges Gesicht? So bitte ich Sie alle, den Pfarrgemeinderat zu unterstützen und Ihre vielfältigen Charismen in die Pfarre einzubringen.

Ich möchte allen danken, die in den letzten fünf Jahren als Pfarrgemeinderäte unserer Pfarre gedient haben. Ihnen allen wünsche ich, dass Gott mit seinem Segen ihr Lohn sein möge für alles Gute und Schöne, das sie für die Kirche und unsere Pfarrgemeinde getan haben.



Wir wollen auch um die Kraft des Heiligen Geistes bitten, um seine Gaben für die, die bei der Pfarrgemeinderatswahl gewählt wurden, damit durch ihren Dienst die Kirche, die wir alle sind, immer mehr wachsen und gedeihen kann, damit sie eine lebendige Kirche ist, in der sich jeder beheimatet fühlen kann, in der jeder seinen Platz hat und willkommen ist, in der jeder Gott begegnen kann, eine Gemeinde, von der man sagen kann: Sie sind ein Herz und eine Seele (vgl. Apg 4,32). Dazu segnet Sie alle

Ihr Pfarrer P. Jan

Ministrantenvorstellung

Am 1. Adventsonntag, dem 27. November, fand in der Pfarrkirche Oberpullendorf die „offizielle Aufnahme“ der neuen Ministranten statt. Bei einer feierlichen Messe mit P. Henryk Sitko stellten sich die Kinder der Pfarrgemeinde vor.

Bezugnehmend auf das Thema „Licht“ entzündeten die neuen Minis Kerzen und erklärten in einem Sätzchen, warum sie so eine verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen wollen.

Als Zeichen der neuen Würde überreichte ihnen P. Henryk das Ministran-



tenkreuz. Zur Erinnerung an diesen Tag verteilten die Ministranten nach der Messe „Flammen“, die im Religionsunterricht von den Kindern bemalt wurden.

Wir heißen die neuen Ministranten Anna & Michael Bader, Lara & Isabella Hofbauer, Andi & Peter Hofer, Dennis Lisle, Vanessa Pfeiffer, Janosch Toth und Leonie Welleditsch in unserer Mitte herzlich willkommen und wünschen ihnen alles, alles Gute und Gottes Segen auf diesem Weg.

Silke Rathmanner

Kinder in Aktion

Miniarabesque und Ministranten waren im Jänner von Haus zu Haus bei der Sternsingeraktion unterwegs für einen guten Zweck. 4.445,44 Euro werden helfen, die größte Not bedürftiger Menschen zu lindern. Herzlichen Dank für den Großmut der Spender und für den tatkräftigen Einsatz der Kinder. Fröhlich ging es beim Fa-

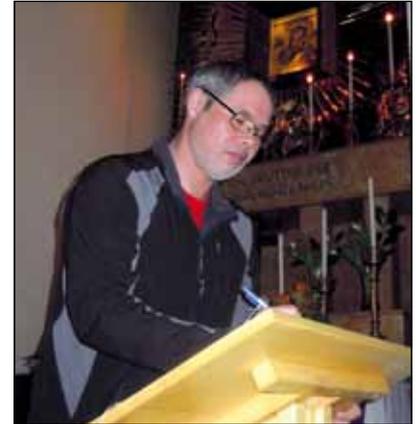
schingsumzug bei traumhaftem Wetter zu. Da der Wagen der Pfadfinder, Miniarabesque und Ministranten überdimensionale Größe hatte (15 m Länge), wurden heuer auch die Freunde dieser Gruppen mit eingeladen! In Kostümen zum Thema „Disco - Glitzer - Glamour“ hatten Kinder, Eltern und Begleiter eine Menge Spaß ...



Einladung zur Novene

Am 8. Februar haben wir damit begonnen, vor dem Gnadenbild der Mutter von der Immerwährenden Hilfe eine Novene zu beten. Das wollen wir nun jeden Mittwoch nach dem Herz-Jesu-Freitag tun, indem wir unsere Anliegen und unseren Dank zu Maria bringen und sie um ihre Fürsprache bitten. Wer möchte, kann auch seine persönlichen Bitten und Dankworte in ein Buch schreiben, das vor dem Gnadenbild aufliegt. Die geschriebenen Anliegen werden dann bei der nächsten Novene vorgelesen und so in Gemeinschaft mit Maria vor Gott hingebacht. Durch unsere Andachten wollen wir bezeugen, dass das Gnadenbild der Mutter von der Immerwährenden Hilfe nicht nur ein Kunstwerk ist,

sondern es zeigt Maria als Mutter, die immer hilft, die immer in der Kirche anwesend ist und allen beisteht, die sie darum bitten. Mögen unsere Begegnungen mit ihr uns allen helfen, ihre



Liebe zu entdecken, die uns in die Gemeinschaft mit Gott führt. So lade ich Sie alle zu dieser Novene und zur anschließenden Messe herzlich ein.
Pfarrer P. Jan

Jabulani - Theaterabende

Wieder einmal hat das Jabulani Ensemble bewiesen, wie gut sich das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden lässt. Das Publikum genießt einen unterhaltsamen Theaterabend, wird in der Pause mit Speis und Trank versorgt und unterstützt mit den Spenden gleichzeitig das Selbsthilfeprojekt von Sr. Marco in Südafrika. Mit schauspielerischem Talent und erfrischendem Humor brachten Anni Blagusz, Luci Guzczogi, Maria Kulman und Roswitha Steinzer ihr Publikum immer wieder zum Lachen und Applaudieren. In originellen Kostümen - sehr überzeugend

auch in Hosenrollen - und mit passendem Bühnenbild wurden die vier lustigen Einakter mit den Titeln: „Suche Mann für meine Tochter“, „Das verflixte A“, „Das derrische Eheweib“ und „Lisl wird aufgeklärt“ zum Besten gegeben.

Wie wichtig die finanzielle Unterstützung durch unsere beliebten Theaterabende für Jabulani ist, zeigt folgender Auszug aus einem Brief von Sr. Marco, wo sie schreibt: „Großes Mitleid befällt uns, wenn wir die Krankheiten be-

handeln müssen. Wir geben Aufbaunahrung für die unterernährten Kinder. Die Menschen hier sind ja sehr einseitig ernährt, sehr viele sind HIV-positiv und haben daher keine Abwehrkräfte gegen Krankheiten. Wir möchten Ihnen, liebe Spender, an dieser Stelle ein herzliches DANKE sagen! Sie wissen ja, nur mit Ihrer Hilfe können wir Jabulani aufrechterhalten. Bitte, vergessen Sie uns auch 2012 nicht!“
www.jabulani-centre.org
An Sr. Marco konnten 13.000 Euro überwiesen werden (der gesamte Erlös aus dem Kartenverkauf erbrachte über 8.000 Euro, der Rest stammt von privaten Spendern).



Jesus – unsere Tür zum vollen Leben

16 Erstkommunionkinder klopfen am 29. Jänner 2012 erstmals gemeinsam an unsere Kirchentür und kamen mit dem Lied „Ich stehe vor der Tür und klopfe an. Machst du mir auf? Lässt du mich ein?“ in den Vorstellungsgottesdienst. Die Tür ist das Symbol, unter das die heurige EK-Vorbereitung gestellt ist. Jesus selbst bezeichnet sich als Tür. Durch die Freundschaft mit ihm, im Hören auf sein Wort

meinschaft – Glaube – Gott – Religion werden als wertvoll für die ganze Familie erfahren.

Von Seiten der Pfarre sollen in dieser Zeit für alle Kinder, auch kleinere und solche, die schon bei der Erstkommunion waren, immer wieder Möglichkeiten zum Mittag in den Sonntagsgottesdiensten um 10.00 Uhr und bei Andachten angeboten werden. Näheres im Terminkalender!



und im Kennenlernen der Hl. Messe dürfen die Kinder Gott Vater nahe kommen. Damit dies gelingen kann, ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Pfarre und Schule nötig. Wie schon in den vorigen Jahren haben sich auch heuer Mütter und Väter aller Erstkommunionkinder bereit erklärt, einen Teil der Vorbereitung zu übernehmen. Das motiviert die Kinder natürlich in ganz besonderer Weise und die Inhalte Ge-

Am Erstkommunionstag, dem 17. Mai (Christi Himmelfahrt) werden Julian Pfnieszl, Yannik Petronczki, Niklas Biehlo, Mareike Hahn, Sophie Hauptmann, Anna Bader, Lana Trachta, Janosch Toth, Anna Gager, Lara Renner, Elisabeth Szucsich, Zoltan Kovacs, Patrick Biehlo, Jennifer Böhm, Stephan Zauner, Christian Böhm ihre Herzenstür für Jesus Christus aufmachen und ihn im Sakrament des Brotes einlassen.

KISI – God’s singing kids



Wo immer die jungen KISI-Sängerinnen und -Sänger auftreten, entfachen sie Beifallstürme! Die Begeisterung, mit der sie auf der Bühne agieren, wirkt echt ansteckend. Und so tragen die Kinder und Jugendlichen auf erfrischend moderne, fröhliche und glaubwürdige Weise die christliche Botschaft von der Liebe Gottes direkt in die Herzen der Menschen. Von 4. bis 6. Feber gastierte die Gruppe KISI-Kids mit 45 Kindern und 15 Betreuern im Pfarrzentrum. Mit ihnen zu feiern, zu singen, den freundschaftlich-wertschätzenden Umgang untereinander zu sehen, war wirklich ein besonderes Erlebnis.

Am Samstag Nachmittag fand ein Workshop mit 22 motivierten Kindern aus Oberpullendorf und Stoob statt, um die Lieder für die Sonntagsmesse zu lernen. Am Sonntag dann als erster Höhepunkt die Hl. Messe: Frohe Gemeinschaft, die den Glauben spüren lässt.

Das Musical „Paulus“, das die Geschichte und das Wirken dieses Apostels darstellte, begeisterte am Sonntag in der Kirche und am Montag als Schulvorstellung sowohl Erwachsene als auch Kinder gleichermaßen. Solches Glaubenszeugnis überzeugt!

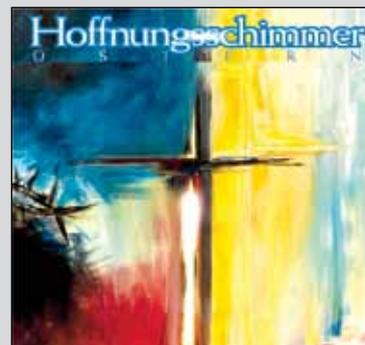
Das herzliche Vergelt’s Gott und die große Dankbarkeit der KISI-Kids für die tolle Ver-

pflegung und Betreuung möchten wir an dieser Stelle allen HelferInnen und SpenderInnen aus dem ganzen Pfarrverband weitersagen, die dieses Unternehmen erst möglich machten und so gut gelingen ließen.



Fastensammlung

Es werden heuer in Ober- und Mitterpullendorf wie im Vorjahr Fastenwürfel in der Kirche aufliegen. Wir laden Sie ein, einen Würfel während der Fastenzeit zu Hause aufzustellen und bewusst mit Menschen in Not zu teilen. Ihr Fastenopfer können Sie ab 5. Fastensonntag entweder bei den Gottesdiensten in der Kirche oder in der Pfarrkanzlei abgeben.



Eine segensreiche Fasten- und Osterzeit wünschen die Priester, der Pfarrgemeinderat und das Redaktionsteam

Mitterpullendorfer Pfarrnachrichten

Nachweihnachtliches Konzert

Am 27.12.2011 fand in der neurenovierten Pfarrkirche Mitterpullendorf ein außergewöhnliches Konzert mit zwei jungen, talentierten Künstlerinnen statt: Ricarda Glatz - Sopran und Querflöte und Judith Seidl - Sopran und Gitarre. Das Konzert hielt ein großes Repertoire vom Jodler über Gospels, Instrumentalstücken und klassischer Musik für uns bereit. Die zwei Musikerinnen sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Bei Kerzenschein verschmolzen ihre zwei gefühlvollen, farbenreich timbrierten Sopranstimmen zu einem ausdrucksstarken, kräftigen Klang. Durch dieses Konzert wur-

de das Publikum nach den stressigen Feiertagen in eine sehr berührend-besinnliche Stimmung gebracht. Besonders beeindruckend waren auch die Acapella-Stücke, wo beide Stimmen in Harmonie glänzten.

Wir waren alle sehr beeindruckt und ich glaube, in meinem und im Namen des Publikums sagen zu dürfen: „Wir möchten euch bald wieder hören!!“

Danke für diesen ohrenumschmeichelnden Genuss.

Brigitta Jaskulski



Eine Schularbeit



„Wuits wos, dann tuits wos“, lautete die lakonische Antwort der diözesanen Behörde auf eine Unterstützungsanfrage zur Restaurierung der Pfarrkirche in Mitterpullendorf.

Der angehende Maturant Lukas Hersch, von der Kirchengasse 11 in Oberpullendorf, macht darauf seine „Schularbeit“ nicht wie üblich im Klassenzimmer. Nein, er diri-

giert zwei bekannte Bezirkschöre in die Stadtpfarrkirche, managt mit ihrem Wohlklang einen besinnlichen Adventnachmittag. Er stellt den nicht unerheblichen Erlös von 1074,08 Euro der Pfarre Mitterpullendorf für die Sanierungskosten zur Verfügung.

Das gehört vor den Vorhang und mit einem kräftigen Applaus versehen.

Pfarrlicher Terminkalender

1. April, Palmsonntag, 10:00 Uhr Palmweihe bei der Franziskuskirche, Prozession zur Pfarrkirche und Hl. Messe.

5. April, Gründonnerstag, 19:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Ölbergstunde.

6. April, Karfreitag, 14:00 Uhr Betstunde, 15:00 Uhr Kreuzweg für Kinder und Erwachsene, 19:00 Uhr Karfreitagliturgie mit Kreuzverehrung, bitte eine Blume mitbringen.

7. April, Karsamstag, 20:00 Uhr Osternacht mit Speisensegnung, Mitgestaltung Kirchenchor.

Krankenhauskapelle keine Hl. Messe.

8. April, Ostersonntag, 7:00 Uhr Frühmesse mit Speisensegnung, 10:00 Uhr Hochamt, Mitgestaltung Kirchenchor.

Krankenhauskapelle: 15:30 Uhr Hl. Messe.

9. April, Ostermontag, 8:45 Uhr Hl. Messe in ungarischer Sprache in der Franziskuskirche, 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Mini-Arabesque und Erstkommunionkindern.

15. April, Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit, zusätzlich um 15:00 Uhr Andacht in der Franziskuskirche.

25. April, Fest des Hl. Markus, 18:30 Uhr Markusprozession zur Weinbergkapelle, Hl. Messe.

1. Mai, Josef der Arbeiter, 19:00 Uhr Hl. Messe.

Zusätzliche Beichtgelegenheit:

Samstag, 31.3. von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Mitterpullendorf

1. April, Palmsonntag, 8:30 Uhr Palmweihe bei der Dreifaltigkeitssäule, Prozession zur Pfarrkirche und Hl. Messe.

5. April, Gründonnerstag, 19:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Ölbergstunde.

6. April, Karfreitag, 15:00 Uhr Kreuzweg, 19:00 Uhr Karfreitagliturgie, zur Kreuzverehrung bitte eine Blume mitbringen.

7. April, Karsamstag, 15:00 bis 16:00 Uhr ungarische Anbetung, 16:00 bis 17:00 Uhr deutsche Anbetung, 20:00 Uhr Osternacht mit Speisensegnung.

8. April, Ostersonntag, 8:45 Uhr Hochamt.

9. April, Ostermontag, Gottesdienste wie an Sonntagen.

15. April, Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit, zusätzlich um 17:00 Uhr Andacht.

1. Mai, Josef der Arbeiter, 18:30 Uhr Maiandacht, 19:00 Uhr Hl. Messe.

Zusätzliche Beichtgelegenheit:

Donnerstag, 29.3. ab 18:30 Uhr, deutsch.

Samstag, 31.3. ab 18:30 Uhr, ungarisch.

Anbetung jeden Donnerstag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr anschließend Hl. Messe

INFO ECKE

Osterland am Hauptplatz

30. März bis 7. April

Eröffnung am Freitag, 30. März, um 10.00 Uhr
mit Kindergarten, Volksschule Oberpullendorf und Köszeg

Philatelietag

4. Großtauschtag des MBSV Oberpullendorf
21. April, 9.00 - 14.00 Uhr im Rathaus

Tanz mit - gemeinsames gesundes Tanzen

im Pfarrzentrum Oberpullendorf
jeden Donnerstag um 16.00 Uhr

Einstieg jederzeit möglich

Informationen bei Kursleiterin Karin Hofer

Tel.: 0664 / 198 13 79 oder in der Pfarre: 02612/42232

Nächste Ausgabe von Unsere Stadt

Redaktionsschluss: Freitag, 11. Mai 2012

Erscheinungstermin: Mittwoch, 30. Mai 2012

Sie haben Termine oder Berichte, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie bis zum Redaktionsschluss der Redaktion bekannt. Klaus Wukovits,
Tel.: 0664 22 11 907 Mail: agentur@nickart.at

PFNIER & Co GmbH

*Bauunternehmung
Transportbeton
Fertigteilkeller
Großflächendecken*

7350 Oberpullendorf, Gymnasiumstr. 13-15,
Tel. 02612/42258
7343 Neutal, Tel. 02618/2371

Herzliche Gratulationen!

Verena Kaplan und ihr Verlobter Raphael Lukacs haben ihr Studium der Rechtswissenschaften (Mag. iur.) abgeschlossen. Die Sponsion fand am 12. Dezember 2011 im großen Festsaal der Universität Wien statt.



Manuel Janits hat an der Universität für Bodenkultur in Wien „Landschaftsplanung und Landschaftspflege“ studiert. Seine Diplomarbeit hat er über "Das Energy-Camp. Wissensvermittlung im Bereich erneuerbarer Energien durch Erlebnis, Spaß und Innovation" geschrieben. Die Diplomprüfung hat er mit ausgezeichneten Erfolg bestanden und er darf nun den akademischen Grad Diplom-Ingenieur tragen.



Mag.iur. Norbert Felix Fritz hat am 5. März 2012 das Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften an der Johannes Kepler Universität in Linz abgeschlossen. Er hat sich im Zuge des Rechtsstudiums auf den Schwerpunkt Umweltrecht konzentriert und auch seine Dissertation im Umweltrecht abgefasst. Norbert Fritz wurde nun der akademische Titel Doktor der Rechtswissenschaften (Doctor iuris) verliehen.



Medieninhaber / Hrsg.: Stadtgemeinde Oberpullendorf, 7350 Oberpullendorf, Hauptstr. 9

Redaktion: Rathaus, Hauptstr. 9, 7350 Oberpullendorf, Tel. 02612 42207, NICK ART Klaus Wukovits, agentur@nickart.at /

Bettina Treiber / Andrea Freyler, Tel. 02612 42207 12 / Michaela Heisz.

MitarbeiterInnen: Renate Gegendorfer, Gabriele Rother, Wolfgang Ehrenhöfer, Alexander Kulman,

Eva Plank. Druck: ÖKO-Druck GmbH / Erscheinungsweise: zweimonatlich

CHRONIK

GEBURTEN

KARALL Roswitha und GRAU Alexander, Mühlbachgasse 39, wurde am 11. Dezember 2011 ein Sohn namens ELIAS geboren.

PRATTINGER Stephanie Karin und SULYOK Christian Manfred, Hauptstraße 6a/14, wurde am 14. Dezember 2011 ein Sohn namens COLIN CHRISTIAN geboren.

RAUSCHER Martina und Günther Kurt, Großfeldgasse 6, wurde am 15. Dezember 2011 eine Tochter namens JULIA und eine Tochter namens SOPHIE geboren.

LOVRIĆ Mantije und Marijo, Eisenstädterstraße 64/7, wurde am 20. Dezember 2011 eine Tochter namens MIRIAM geboren.

TRAUPMANN Jasmin-Maria und Thomas, Augasse 59/1/6, wurde am 20. Jänner 2012 ein Sohn namens TIM geboren.

GULLNER Michaela und Johannes, Neugasse 5, wurde am 9. Feber 2012 eine Tochter namens EMMA ALEXANDRA geboren.

GNEISZ Franziska und ROM Emanuel, Günslerstraße 5/2/9, wurde am 21. Feber 2012 eine Tochter namens HANNAH-SOPHIE geboren.

HOCHZEITEN

SCHNABL Heinz Klaus und SITKOVICH Petra, Ungargasse 60, haben am 25. November 2011 geheiratet.

LORECK Johannes Martin und RASZTOVITS Sabrina Maria, haben am 24. Dezember 2011 geheiratet.

STERBEFÄLLE

STURM Rudolf, Spitalstraße 32, ist am 31. Dezember 2011 im 90. Lebensjahr verstorben.

PAPAI Adolf, Augasse 24, ist am 5. Jänner 2012 im 81. Lebensjahr verstorben.

EICHINGER Eva Helena, Spitalstraße 37, ist am 20. Jänner 2012 im 74. Lebensjahr verstorben.

GAGER Ilma, Spitalstraße 32, ist am 28. Jänner 2012 im 91. Lebensjahr verstorben.

KARÁCSON Theresia, Ungargasse 66, ist am 6. Feber 2012 im 93. Lebensjahr verstorben.

REITER Josef, Spitalstraße 32, ist am 14. Feber 2012 im 93. Lebensjahr verstorben.

CSITKOVICS Emil, Hauptstraße 64, ist am 20. Feber 2012 im 88. Lebensjahr verstorben.

CSITKOVICS Maria Eva, Hauptstraße 64, ist am 25. Feber 2012 im 86. Lebensjahr verstorben.

SCHLICHTINGER Theresia, Spitalstraße 32, ist am 27. Feber 2012 im 87. Lebensjahr verstorben.

SULYOK Franz, Schulgasse 13, ist am 28. Feber 2012 im 83. Lebensjahr verstorben.

KOVACS Wolfgang Emmerich, Berggasse 66, ist am 28. Feber 2012 im 71. Lebensjahr verstorben.

GEBURTSTAGE

60. Geburtstag

KOVACS Ingrid Rosalia, Augasse 49/3, am 16. April

KOLBINGER Wilhelm, Schlossplatz 5/16, am 4. Mai

MÜNZER Veronika Maria, Günslerstraße 10/Stg. 5/1, am 19. Mai

MACIC Zvonimir, Augasse 61/15, am 19. Mai

65. Geburtstag

FEUCHT Elisabeth, Rosengasse 49, am 10. April

CSITKOVICS Katharina, Florianigasse 9, am 22. April

POOR Anna Hedwig, Föhrengasse 13, am 22. April

KOTH Heinz, Tannenäcker 7, am 5. Mai

KOWATSCHIK Bruno, Schlossplatz 5/39, am 20. Mai

BODA Norbert Ernst, Riedgasse 31, am 30. Mai

70. Geburtstag

RUSSEGGER Gertraud Ida Maria, Schlossplatz 5/12, am 12.4.

KRUTZ Ernst, Hauptstraße 40, am 16. April

TSCHÖPE Elisabeth, Spitalstraße 59, am 1. Mai

KRIZMANICH Klothilde, Augasse 39/18, am 2. Mai

KNEISZ Erich, Wehrgasse 18, am 18. Mai

75. Geburtstag

HORVATH Friederike, Hauptstraße 6a/11, am 12. April

Dipl.-Ing. Johann RATHMANNER, Waldgasse 4, am 16. Mai

80. Geburtstag

KAUFMANN Anton, Kirchengasse 7, am 2. April

HORVATH Peter, Hauptstraße 4b, am 3. April

REITERITS Erich, Spitalstraße 8, am 5. April

85. Geburtstag

ZONSITS Rudolf, Mühlbachgasse 36, am 2. April

ZONSICS Josef, Schulgasse 12, am 22. April

JINDRA Herta Elisabeth, Hauptstraße 48b, am 9. Mai

90. Geburtstag

JOOS Georg, Günslerstraße 33, am 5. April

VARGA Josef, Spitalstraße 32/AWP, am 8. April

REINER Paula, Hauptstraße 79, am 28. Mai

91. Geburtstag

PRAVITS Irene, Ungargasse 102, am 3. Mai

92. Geburtstag

TOTH Elisabeth, Eisenstädterstraße 49, am 1. April

MAURER Rosa, Ungargasse 12, am 19. Mai

PRATTINGER Maria, Schlossplatz 5/8, am 19. Mai

93. Geburtstag

CZIEGLER Rosalia, Neugasse 1, am 14. April

SILBERNE HOCHZEIT

KOVACS Wolfgang und Brigitte, Mozartgasse 10, am 30. April

GOLDENE HOCHZEIT

WINDSTEY Adolf und Helga, Nußbaumweg 6, am 28. April

EISERNE HOCHZEIT

JOOS Georg und Irene, Günslerstraße 33, am 24. Mai



Ein Umzug voller Narren

Das Wetter strahlend schön, die Kostüme originell und witzig und die Narren gut drauf. Oberpullendorf hat beim Faschingsumzug der Kappgilde und der Wirtegemeinschaft viel gute Laune verbreitet.



Da bleibt kein Auge trocken

Bei den Kappsitzungen hat die Faschingsgilde heuer Bodenkosmetikerinnen belauscht oder Urlaube geplant und war dabei brüllend komisch. Das Publikum dankte es mit viel Applaus.



Turnier der Narren

Am Rosenmontag wird beim Kurz nicht nur Tennis gespielt. Beim Gschnasturnier wurden sportliche Höchstleistungen vollbracht, aber es wurde auch gesellig gefeiert.



Tänze, Spiele und Geschenke

Bunt und lustig geht es her, wenn am Faschingsonntag zuckerrosa Prinzessinnen, vermummte Ninjas und süße Bienen den Saal beim Domschitz stürmen.



SPORT-HOTEL-KURZ
Oberpullendorf

Clubkaderkonzept **Tennisclub** Sport-Hotel-Kurz

- Vermittlung von Spaß & Freude am Tennis
- leistungsfähiger durch sportliche Aktivität
- Ausgleich zum Schulstreß durch Bewegung
- Freundschaften entwickeln im Clubkader
- Körper und Geist in Form bringen



Tennisclub- Jahresmitgliedschaft

nur
€ 40,-

- Tolle Förderung der Clubkinder
- Winterhallenstunden billiger
- Feriencamps billiger
- Winterkurse billiger u.v.m.
- Fragen Sie nach dem Gesamtkonzept!

www.kurz.cc/clubkaderkonzept

Infos unter:
Tel. 02612 - 432 33
ober@kurz.cc

www.kurz.cc

